

## Am Rande

## Skifahren in der Wüste



Michael Meckel

Es gibt Sachen, über die man wirklich nur noch den Kopf schütteln kann. Dazu gehört natürlich die Fußball-WM in Katar. Da kommt beim Finale am vierten Advent bestimmt so richtig Stimmung auf. Vor allem, wenn dann auch noch die Heizungen runtergeschaltet werden müssen. Von der in diesen Zeiten so stark geforderten Nachhaltigkeit ganz zu schweigen.

Dem Fass den Boden schlug aber am gestrigen Dienstag wohl das asiatische Olympia-Komitee aus. Bei einer Sitzung in der kambodschanischen Hauptstadt Phnom Penh wurden die asiatischen Winterspiele für das Jahr 2029 vergeben. Und raten Sie mal, wo die stattfinden? Nicht etwa in Olympia erprobten Städten in Japan oder Südkorea, sondern im Berggebiet „Trojena“ in Saudi-Arabien. Die Region liegt zwar 1500 bis 2600 Meter hoch und es soll auch bis null Grad kalt werden können, aber der größte Teil ist karges Wüstengebiet und es ist staubtrocken.

Alle Schneewettbewerbe sollen auf Kunstschnee stattfinden. Ich bin gespannt, wie in der Wüste ein Slalom - vielleicht um Bohrtürme - klappt oder wie eine Sprungschanze mitten in der Wüste aussieht...

## Attraktives Pokal-Los für den TV Freudenberg

**Freudenberg.** In der zweiten Runde des Pokalwettbewerbs 2022/2023 des Westdeutschen Basketballverbandes bekommt es der TV Freudenberg mit einem attraktiven Gegner zu tun. Der Oberligist spielt in eigener Halle gegen den Erst-Regionalligisten Ademax Ballers Ibbenbüren. Die Nordmünsterländer haben ihren Saisonstart mit zwei Niederlagen allerdings in den Sand gesetzt. Die Partie soll am Sonntag, 20. November, stattfinden, doch ist dieser Termin noch nicht gesichert, weil dies Totensonntag ist.



Ina Kaplan belegt beim Turnier der EPBF-Women-Eurotour in Lasko (Slowenien) den hervorragenden zweiten Platz.

CARSTEN LOOS (A)

## Ina Kaplan jubelt über Platz zwei

Poolbillard-Europameisterin muss sich im Finale in Lasko (Slowenien) knapp geschlagen geben

Michael Meckel

**Siegen.** Einen weiteren großen Erfolg konnte Ina Kaplan am vergangenen Wochenende feiern. Die Poolbillard-Europameisterin von 2021 in der Disziplin 14/1 belegte beim letzten Turnier des Jahres der EPBF-Women-Eurotour in Lasko (Slowenien) den hervorragenden zweiten Platz. Die 35-jährige gebürtige Essenerin, die seit 2011 für den BC Siegtal 89 spielt, musste sich erst im Finale Pia Filler aus Stolberg mit 5:7 geschlagen geben.

„Klar, ein bisschen ärgert man sich schon ein wenig, wenn es mit dem Sieg so knapp verliert. Am Ende fehlte etwas das Glück oder das Können“, schmunzelte die achtfache Deutsche Meisterin, „aber der zweite Platz bei der besten europäischen Turnierserie ist doch sehr gut. Im Halbfinale habe ich gegen Melanie Süßenguth mit dem gleichen Ergebnis gewonnen.“

## 14 Stunden im Auto unterwegs

Das Edelmetall war der Lohn für ein strapaziöses Wochenende. Denn nicht nur die Spiele galt es zu bewältigen. Auch der Weg zum Turnier hatte es schon in sich. „Es war sehr anstrengend. Am Freitag ging es los. 14 Stunden war ich im Auto unterwegs, zurück natürlich auch. Dienstag nachts um halb zwei war

Man ärgert sich schon, wenn es mit dem Sieg so knapp nicht klappt. Aber Platz zwei bei der besten europäischen Turnierserie ist doch sehr gut.

Ina Kaplan, Poolbillard-Europameisterin vom BC Siegtal nach dem Turnier in Lasko

ich wieder zuhause“, so Ina Kaplan.

Das Auftaktspiel in Lasko gewann Ina Kaplan gegen Ine Helvik aus Norwegen mit 7:5. In der zweiten Runde gab es zunächst eine 5:7-Niederlage gegen Chantal Stadler. Aber mit einem 7:2-Erfolg über Anna Riegler in der „Losers Qualifikation“ am Sonntag um 12 Uhr qualifizierte sich Ina Kaplan doch noch für den nächsten Durchgang.

Im Achtelfinale gab es einen 7:3-Sieg über Bojana Sarac aus Serbien und im Viertelfinale am Sonntag um 18 Uhr folgte im Viertelfinale ein 7:4-Erfolg über die ebenfalls aus Serbien stammende Ana Gradisnik.

Am Montag, dem Tag der Deutschen Einheit folgten das bereits geschilderte Halbfinale und das Endspiel. Einmal mit einem guten und einmal mit einem schlechten Ausgang für Ina Kaplan.

## Absteiger führt vor Aufsteiger

Die 2. Bundesliga Pool ist die **zweithöchste Spielklasse** im Poolbillard in Deutschland. Sie wird in **zwei Staffeln (Nord und Süd)** mit je acht Mannschaften ausgetragen.

Beide **Staffelsieger steigen in die 1. Bundesliga Pool auf.**

Die aktuellen Meister der 2. Bundesliga sind der **1. PBC Wedding (Nord)** und der **BV Brotdorf (Süd).**

Nach zwei Spieltagen steht Absteiger **BC Siegtal (5 Punkte)** auf Platz eins vor Aufsteiger **PBC Jägersburg (4 Punkte).**

Apropos Einheit: Im Halbfinale waren die deutschen Damen fast unter sich. „Bis auf Eyllu Kibaroglu aus der Türkei kamen alle Halbfinalistinnen aus Deutschland. Daran sieht man, wie groß bei uns die Leistungsdichte ist“, so Ina Kaplan.

## Verstärkung Martin Steinlage

Nach der Rückkehr aus Slowenien geht es nun bald in der 2. Bundesliga mit dem BC Siegtal weiter. Nach dem Abstieg in der vergangenen Saison soll es wieder aufwärts ins Oberhaus gehen.

Ina Kaplan ist optimistisch: „Ende Oktober geht es mit einem Heimspiel weiter“, erzählt Ina Kaplan. „Wir stehen in der 2. Bundesliga auf dem ersten Platz und peilen den Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga an. Mit Martin Steinlage vom PBC Neuwerk haben wir eine große Ver-

stärkung bekommen. Mit ihm könnten wir es schaffen.“

Wohl wahr. Seine ganze Klasse demonstrierte Martin Steinlage zuletzt Anfang September, als er im Vereinshaus des PBC Neuwerk (Mönchengladbach) den DBU German Grands Prix in der Pool-Billard-Disziplin 14/1 endlos gewann.

Außerdem steht im Oktober bei Ina Kaplan, die an der Uni Siegen Germanistik studierte und in Weidenau als wissenschaftliche Mitarbeiterin arbeitet, ein berufliches Highlight an. „Ich promoviere gerade in Sprachdidaktik. Am 20. Oktober soll es soweit sein. Dann bin ich Dr. phil. Den Beruf und den Billardsport zeitlich unter einen Hut zu kriegen, ist nur mit Hilfe meiner Familie, also meines Mannes Jörn und unserer beiden Kinder möglich“, betont die ehrgeizige Ina Kaplan.

## Siegerländer holen etliche Podestplätze

DM im Schleuderball und Steinstoß: Löcher und Hoffmann stark

**Heuchelheim/Siegerland.** Die wegen der Corona-Pandemie seit 2020 ausgesetzten Internationalen Deutschen Schleuderball- und Steinstoßmeisterschaften des LSW-Sportverbandes fanden erstmals wieder in Heuchelheim/Pfalz statt.

Sechs heimische Sportler waren dort am Start. Der 22-jährige Fabian Schreiber vom TV Allenbach traf in der M20 auf starke Konkurrenz. Der Kindelsberger Mehrkämpfer erreichte folgende Platzierungen: Fünfter im Schleuderballwurf (1,5 kg) mit 43,21 m, Vierter im Steinstoß-Dreikampf mit 27,24 m und Platz zwei beim Ultrasteinstoß-Einlagewettkampf (Duathlon aus 25 kg + 50 kg) mit 6,24 m.

In einer derzeit starken Form präsentierte sich der Hademer Hartmut Hoffmann (TuS Hilchenbach), der in der M60 sowohl im Steinstoß-Dreikampf mit 32,95 m (5 - 7,5 - und 10 kg) als auch im Ultra-Stein-Duathlon mit 11,49 m (12,5 kg und 25 kg-Gewichte) gewann und im Schleuderballwurf (1 kg) mit 46,60 m Vizemeister wurde.

Der Hilchenbacher Dr. Ulrich Löcher (M55) verzeichnete, gehandicapt durch eine Oberschenkelverletzung, folgende Ergebnisse: Erster im Schleuderballwurf (1,5 kg) mit 32,27 m, Zweiter im Steinstoß-Dreikampf mit 27,81 m und Sieger beim Ultrasteinstoß-Einlagewettkampf (Duathlon aus 12,5 kg + 25 kg) mit 9,62 m. Mit der M55-Mannschaft der RKS Phoenix Mutterstadt erreichte er einen weiteren DM-Titel im Steinstoß-Dreikampf.

## Dürftige Teilnehmerzahlen

Einen Titel sowie Rang zwei erreichte auch Dirk Schröder (M50/TV Krombach) mit 44,56 m im Schleuderballwurf (1 kg) und wurde „Vize“ im Steinstoß-Dreikampf mit 32,25 m (5 - 7,5 - und 10 kg). Horst Schneider (M65/TSG Helberhausen) trat nur im Steinstoß-Dreikampf (5 - 7,5 - und 10 kg) an und gewann „Silber“ mit 27,33 m.

Fünfter im Bunde war der Weidenauer Martin Wagner (M60/TV Krombach) mit zwei vierten Rängen im Steinstoß-Dreikampf (25,12 m) und Schleuderballwurf (1 kg/42,88 m).

Die Teilnehmerzahlen waren mit teilweise nur bis zu drei Athleten pro Klasse extrem dürftig, außerdem zeigte sich das Wetter sehr regnerisch und kalt mit aufgeweichtem Boden. *khm*

## Starkes internationales Debüt für SKV-Bundesligaturner Arne Heinz

**Cottbus/Dreis-Tiefenbach.** Erfolgreicher Einstand für den in der Nachwuchsbundesliga für die Siegerländer Kunstturn-Vereinigung (SKV) startenden Wetzlarer Arne Heinz bei der Internationalen Juniors Trophy in Cottbus: Bei seinem Debüt an einem internationalen Wettkampf war er zweitbester deutscher Turner in seiner Altersklasse (Jahrgänge 2007/2008) und gewann am Reck die Silbermedaille.

## Zweitbester in seiner Altersklasse

Das Cottbuser Turnier ist nicht nur das älteste seiner Art in Deutschland, sondern es findet auch mehr und mehr Anklang bei den führen-



Eines der Talente in den Reihen der Siegerländer KV: Arne Heinz.

PRIVAT

den Turnnationen in Europa. In diesem Jahr überragten die Nationalmannschaften aus Großbritannien, die alle Altersklassen für sich entschieden und auch in den Einzelwertungen im Mehrkampf und an den Geräten meist vorne lagen.

Arne Heinz war zusammen mit Trainer Ralf Müller direkt vom Ka-

derlehrgang am Olympiastützpunkt Kienbaum nach Cottbus gereist, zeigte sich aber trotz der kraftraubenden Trainingswoche in bester Verfassung. Erfreulich vor allem auch aus Sicht der Nachwuchsbundesligamannschaft der Siegerländer KV, dass Arne Heinz in Cottbus erstmals seit seiner langwierigen Fußverletzung wieder einen vollständigen Mehrkampf absolvieren konnte und mit 69,85 Punkten als Zehnter zweitbester deutscher Turner in seiner Klasse wurde.

Arne Heinz erreichte zudem vier Gerätefinals und verfehlte am Reck den Sieg um lediglich einen Zehntelpunkt.

## 1. SDC Siegerland festigt seine Tabellenführung

**Siegerland.** Die erste Mannschaft des 1. SDC Siegerland reitet weiter auf der Erfolgswelle. Am Samstag gewannen die Dartspieler bei Schlusslicht VfL Wedau und festigten ihren Platz an der Spitze der Regionalliga Nordrhein.

Das Spiel in Duisburg begann mit 4:4 nach dem ersten Block ausgeglichen. In den Doppeln setzten sich die Gäste ab, gewannen drei von vier Duellen zur 7:5-Führung. Im letzten Block machte es der 1. SDC Siegerland deutlich und kam so zum 13:7-Auswärtssieg (47:32 Legs). Auf Siegerland-Seite warfen Meik Horsthemke, Benjamin Schädler und Torben Welzel jeweils eine 180. Jan Welzel gelang ein 116-

er-High-Finish. Nächster Gegner sind die Crazy Steelers, eine Mannschaft aus dem Tabellenmittelfeld.

In der Bezirksliga Nordrhein-Süd konnte die zweite Mannschaft den Schwung nicht mitnehmen, verlor gegen den DC Leverkusen II mit 7:13 (32:46), weil in den Blöcken eins und zwei insgesamt nur drei Siege gelangen. Nun findet sich das Team nach dem vierten Spieltag auf dem Relegationsplatz acht wieder. Sven Hoffmann erzielte ein 127-er High-Finish und einen 18-Darter.

Team III fuhr in der Bezirksklasse Nordrhein-Süd 1 den ersten Saisonsieg ein. Nach dem 8:6 beim Dart Team Deutz gab die Mannschaft den letzten Platz an die Kölner ab.



Jetzt den Lokalsport-Newsletter abonnieren und nichts mehr verpassen.

[wp.de/nl-sport-olpe](http://wp.de/nl-sport-olpe)

## Service

So erreichen Sie den Lokalsport Siegen:

**Lutz Großmann**  
Telefon: 0271 23237-39  
Fax: 0271 23237-52  
E-Mail:

[siegen-sport@westfalenpost.de](mailto:siegen-sport@westfalenpost.de)